

Rheinmetall AG

Zwischenbericht zum 30. September 2002

Rheinmetall erreicht seine operativen Ziele

- EBIT um 28% auf 82 MioEUR gestiegen*
- Umsatz um 8% organisch gewachsen*
- Auftragsbestand um 15% auf 4,4 MrdEUR geklettert*
- Cash Flow um 22% verbessert*

||||| Q3



Zwischenbericht zum 30. September 2002

Rheinmetall erreicht seine Ziele

Der Rheinmetall-Konzern wird im Jahr 2002 seine wirtschaftlichen Ziele erreichen. Die Entwicklung im 3. Quartal und die Vorschau für die Monate Oktober bis Dezember 2002 lassen diese positive Einschätzung zu. Die Auftragslage hat sich im 3. Quartal trotz des schwierigen konjunkturellen Umfeldes weiter verbessert. Der Auftragseingang stieg von Januar bis September 2002 um 11% auf 3,5 MrdEUR, der Auftragsbestand verbesserte sich um 15% auf 4,4 MrdEUR. Der Umsatz des Rheinmetall-Konzerns wuchs in den ersten neun Monaten organisch um 8%.

Das anspruchsvolle Restrukturierungsprogramm, insbesondere im Unternehmensbereich Automotive in den USA, und die Straffung des Portfolios in den Kernarbeitsgebieten Automotive, Electronics und Defence sind gut voran gekommen. Ein großer Erfolg war der Verkauf der Heimann Systems GmbH an die Smiths Group zu einem Preis von 375 MioEUR. Da das Closing erst in Kürze zu erwarten ist, wird Heimann Systems unverändert in das Zahlenwerk des Rheinmetall-Konzerns einbezogen. Effekte aus der Veräußerung sind somit im Zwischenbericht zum 30. September 2002 nicht enthalten.

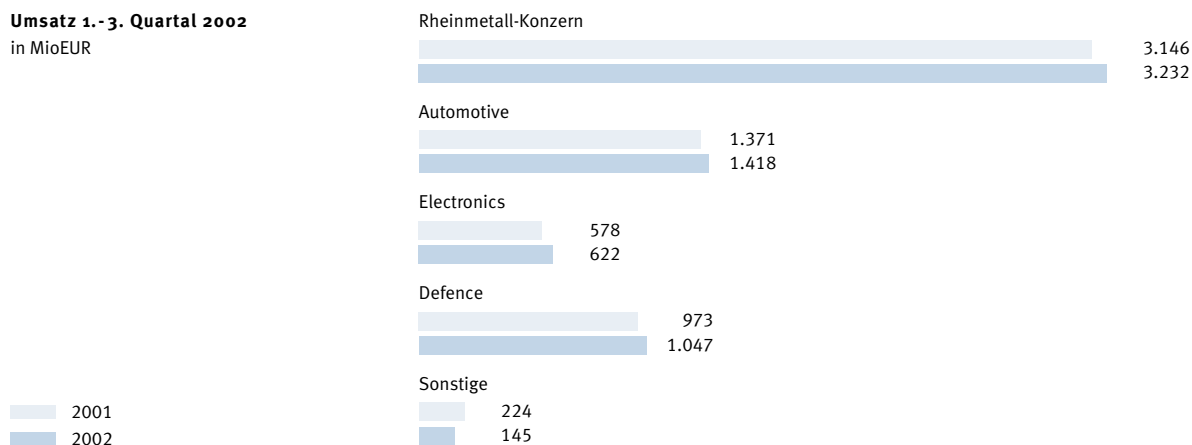
Die erfolgreiche Entwicklung des Rheinmetall-Konzerns im 3. Quartal und die positive Erwartung für das 4. Quartal spiegeln sich auch in der Ertragslage wider. Die bisherige Prognose, daß das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) über dem Wert des Jahres 2001 liegen wird, kann bestätigt werden. Wir erwarten unter Berücksichtigung des Verkaufs von Heimann Systems für 2002 einen deutlich verbesserten Ertrag.

Die erfolgreiche Entwicklung des Rheinmetall-Konzerns im 3. Quartal und die positive Erwartung für das 4. Quartal spiegeln sich auch in der Ertragslage wider. Die bisherige Prognose, daß das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) über dem Wert des Jahres 2001 liegen wird, kann bestätigt werden. Wir erwarten unter Berücksichtigung des Verkaufs von Heimann Systems für 2002 einen deutlich verbesserten Ertrag.

Im Bereich Defence wurde durch die im September 2002 erfolgte Entscheidung des Deutschen Bundestages zur Entwicklung eines neuen Schützenpanzers für die Bundeswehr ein Schlüsselprojekt auf den Weg gebracht, das die in-

Umsatz in allen Unternehmensbereichen gestiegen

Umsatz 1.-3. Quartal 2002 in MioEUR



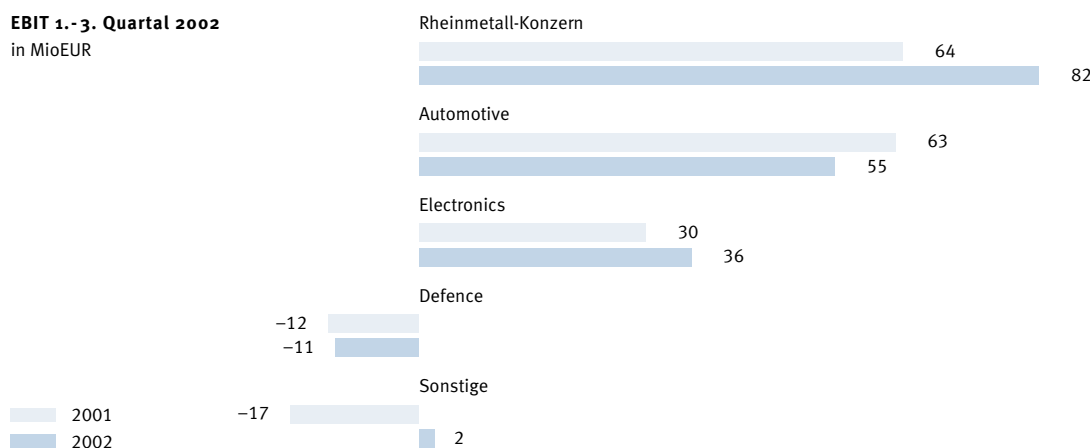
Umsatz 1.-3. Quartal 2002

Der Rheinmetall-Konzern hat in den ersten neun Monaten des Jahres 2002 Umsatzerlöse von 3.232 MioEUR erzielt. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum von 3%.

Um Konsolidierungskreisänderungen bereinigt hat sich der Umsatz durch internes Wachstum sogar um 8% erhöht. Zu diesem organischen Wachstum haben alle Unternehmensbereiche beigetragen.

Ertragslage weiter verbessert

EBIT 1.-3. Quartal 2002 in MioEUR



Ergebnislage 1.-3. Quartal 2002

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) des Rheinmetall-Konzerns ist im Zeitraum von Januar bis September 2002 auf 82 MioEUR gestiegen (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: 64 MioEUR). Im Unternehmensbereich Electronics wurde eine Ergebnisverbesserung erzielt. Der Unternehmensbereich Automotive erzielte – bereinigt um restrukturierungsbedingte Einmalbelastungen – ein Ergebnis leicht unter Vorjahr. Das Ergebnis

des Unternehmensbereichs Defence liegt in den ersten drei Quartalen 2002 – trotz restrukturierungsbedingter Mehraufwendungen – auf Vorjahresniveau. Wie in den Vorjahren weist der Unternehmensbereich Defence im Berichtszeitraum bedingt durch den typischen nicht linearen Umsatzverlauf mit dem öffentlichen Auftraggeber noch ein negatives EBIT aus.

Da die unter IAS-Rechnungslegungsstandards für längere Fertigungsaufträge vorgesehene Percentage of Com-

pletion-Methode (PoC) nicht auf Munitions- und Entwicklungsaufträge angewandt wird, können deren anteilige Ergebnisbeiträge abrechnungsbedingt erst im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres realisiert werden. Die deutliche EBIT-Steigerung (+19 MioEUR) der unter „Sonstige“ zusammengefaßten Aktivitäten der Holding, der Finanzbeteiligungen und Dienstleistungsgesellschaften betrifft im wesentlichen die Jagenberg-Gruppe und EuroMarine.

Kennzahlen Rheinmetall-Konzern in MioEUR

	1.-3. Quartal 2001	1.-3. Quartal 2002
Umsatz	3.146	3.232
EBITDA	266	284
EBIT	64	82
EBT	-18	6
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	2,0%	2,5%
Ergebnis je Aktie (vor Goodwill Afa) *	-0,45 EUR	0,53 EUR
Cash Flow	169	207
Investitionen	190	186
Abschreibungen	202	202
Auftragseingang	3.144	3.486
Auftragsbestand (30.09.)	3.784	4.352
Mitarbeiter (30.09.)	29.070	27.712

* gewichteter Durchschnitt von Stamm- und Vorzugsaktien

Zwischenbericht zum 30. September 2002

Die Unternehmensbereiche

Kolbenschmidt Pierburg AG
Automotive

Trotz hoher Energiepreise und der weltweit unsicheren Konjunktorentwicklung konnte der Unternehmensbereich Automotive (Kolbenschmidt Pierburg AG) seinen Umsatz in den ersten drei Quartalen 2002 auf 1.418 MioEUR steigern. Bereinigt um Änderungen des Konsolidierungskreises ergibt sich – vergleichbar gerechnet – in den ersten neun Monaten 2002 ein internes Umsatzwachstum von gut 5%. Der Geschäftsbereich Luftversorgung und Pumpen hat mit einem Umsatzzuwachs von über 7% den größten Beitrag zu diesem internen Wachstum geleistet. Die Geschäftsbereiche Kolben und Aluminium Technologie konnten im Vergleich zum Vorjahreswert einen Umsatzzuwachs von mehr als 5% erwirtschaften, während die Geschäftsbereiche Gleitlager – bedingt durch verspätete Produktanläufe – und Motor Service einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen hatten. Die Umsatzzuwächse sind im wesentlichen auf den Serienstart neuer Projekte und auf höhere Kundenabrufe in einigen Produktsegmenten zurückzuführen.

Die Ertragslage der Kolbenschmidt Pierburg-Gruppe ist unter Berücksichtigung der Maßnahmen für Restrukturierungen und Projektanläufe insgesamt weiterhin zufriedenstellend.

Während der Geschäftsbereich Luftversorgung und Pumpen in den ersten neun Monaten 2002 ein stark verbessertes Ergebnis erzielen konnte, waren

Aditron AG
Electronics

Die für den Unternehmensbereich Electronics (Aditron AG) relevanten Märkte zeigten unterschiedliche Tendenzen: Während sich die Industrieelektronik in einem schwierigen konjunkturellen Umfeld befindet, hat sich der Bereich Automobilelektronik positiv entwickelt.

Kennzahlen Automotive in MioEUR	1.-3. Quartal 2001	1.-3. Quartal 2002
Umsatz	1.371	1.418
EBITDA	178	167
EBIT	63	55
EBT	29	28
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	4,6%	3,9%
Investitionen	125	117
Abschreibungen	115	112
Auftragseingang	1.377	1.481
Auftragsbestand (30.09.)	327	346
Mitarbeiter (30.09.)	11.973	11.661

in den Geschäftsbereichen Aluminium-Technologie und Gleitlager deutliche Ergebnissrückgänge zu verzeichnen. Die sehr erfreuliche Ergebnisentwicklung im Geschäftsbereich Luftversorgung und Pumpen resultierte insbesondere aus dem in Deutschland und Spanien erzielten Umsatzwachstum sowie aus dem Turnaround der US-amerikanischen Tochtergesellschaft. Dagegen wurde das Ergebnis des Geschäftsbereichs Aluminium-Technologie weiterhin durch die unerwartet hohen fertigungstechnisch bedingten Ausschußraten bei Neuanläufen im Bereich Niederdruckguß belastet. Das Ergebnis des Geschäftsbereichs Gleitlager reduzierte sich umsatzbedingt vor allem an den deutschen Standorten.

In den ersten neun Monaten 2002 investierte der Unternehmensbereich Automotive 117 MioEUR in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, 6% weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Für das gesamte Jahr

Eine weiterhin stark wachsende Nachfrage wird im Geschäftsbereich Sicherheitssysteme verzeichnet. Entsprechend konnten Heimann Systems sowie die Automobilelektronik der Geschäftsbereiche Hirschmann Electronics und Peh in den ersten drei Quartalen 2002 einen Anstieg in Umsatz und Auftragseingang erzielen, wohingegen die übrigen Aktivitäten rückläufig waren.

2002 werden Ausgaben für Investitionen unter dem Vorjahresniveau erwartet.

Der Rückgang der Mitarbeiterzahl um 312 ist insbesondere auf Restrukturierungsmaßnahmen in den US-amerikanischen Werken, auf konjunkturelle Einflüsse und auf die Abgabe des Geschäftsbereichs MotorEngineering zurückzuführen.

Die Ertragslage des Unternehmensbereichs Automotive im Geschäftsjahr 2002 wird vor allem vom Erfolg der Restrukturierungsprojekte (Deutschland, USA) und von Projektanläufen (Aluminium-Technologie, Kolben, Gleitlager) geprägt sein. Unter Berücksichtigung der Einmalbelastungen aus den vorgenannten Projekten und der aktuell bekannten Chancen und Risiken strebt der Unternehmensbereich nach wie vor eine weitgehende Annäherung an das gute Ergebnisniveau des Vorjahres an.

Der Unternehmensbereich Electronics hat in den ersten neuen Monaten des Geschäftsjahres 2002 seinen Umsatz um 8% auf 622 MioEUR gesteigert. Dies entspricht einem Anstieg von 11% gegenüber dem vergleichbar gerechneten Vorjahreswert.

Die sehr erfreuliche Ertragslage bei Heimann Systems sowie die Ergebnis-

Kennzahlen Electronics in MioEUR	1.-3. Quartal 2001	1.-3. Quartal 2002
Umsatz	578	622
EBITDA	51	57
EBIT	30	36
EBT	20	29
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	5,2%	5,8%
Investitionen	24	25
Abschreibungen	21	21
Auftragseingang	609	649
Auftragsbestand (30.09.)	282	313
Mitarbeiter (30.09.)	5.014	5.077

verbesserungen in der Automobilelektronik führten zu einem EBIT-Anstieg der Aditron in den ersten drei Quartalen 2002 um 6 MioEUR auf 36 MioEUR.

Obwohl die Zahl der Beschäftigten bei Heimann Systems kapazitätsbedingt

um 193 Mitarbeiter erhöht wurde, ist die Mitarbeiterzahl im Unternehmensbereich Electronics insgesamt nur um 63 gestiegen. Ausschlaggebend hierfür war eine geplante Reduktion der Beschäftigtenzahl in den Geschäftsbereichen Hirschmann und Preh.

Aufgrund der seit dem 11. September 2001 veränderten internationalen Sicherheitslage, die großangelegte globale Kooperationen auf dem Gebiet der Flughafensicherheitstechnik erforderlich gemacht hat, hat sich die Aditron AG dazu entschlossen, Heimann Systems an die Smiths Group – ein international führendes Unternehmen dieser Branche – zu einem Preis von 375 MioEUR zu verkaufen. Mit der Smiths Group konnte ein Käufer gefunden werden, dessen Produktportfolio durch Heimann Systems in idealer Weise ergänzt wird.

Der Unternehmensbereich Electronics wird im Geschäftsjahr 2002 ein über dem Vorjahr liegendes Ergebnis erzielen.

Rheinmetall DeTec AG Defence

In einem insgesamt schwierigen Marktumfeld konnte der Unternehmensbereich Defence (Rheinmetall DeTec AG) seinen Auftragsbestand auf 3,6 MrdEUR (+23%) erhöhen. Der Auftragseingang stieg im Vergleich zum Vorjahr um 40%.

Mit der Entscheidung des Deutschen Bundestages zur Entwicklung eines neuen Schützenpanzers für die Bundeswehr wurde ein für die Zukunftsfähigkeit der deutschen wehrtechnischen Industrie maßgebliches Großprojekt auf den Weg gebracht. Das Volumen des Entwicklungsauftrags für den neuen Schützenpanzer beträgt 198 MioEUR. Zur Umsetzung haben Rheinmetall und Krauss-Maffei Wegmann das Joint-Venture PSM GmbH gegründet, an dem beide Unternehmen zu jeweils 50 Prozent beteiligt sind.

Rheinmetall DeTec steigerte seinen Umsatz in den abrechnungsbedingt typischerweise umsatzschwachen ersten

Kennzahlen Defence in MioEUR	1.-3. Quartal 2001	1.-3. Quartal 2002
Umsatz	973	1.047
EBITDA	36	36
EBIT	-12	-11
EBT	-28	-30
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	-1,2%	-1,1%
Investitionen	30	32
Abschreibungen	48	47
Auftragseingang	851	1.195
Auftragsbestand (30.09.)	2.961	3.630
Mitarbeiter (30.09.)	9.036	9.093

drei Quartalen um 8% auf 1.047 MioEUR. Umsatzzuwächsen in den Geschäftsfeldern Flugabwehrsysteme, Wehrtechnische Elektronik sowie Waffe und Munition steht ein Umsatzrückgang im Geschäftsfeld Landsysteme gegenüber.

Trotz der in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2002 angefallenen Restrukturierungsaufwendungen liegt das Ergebnis des Unternehmensbereichs Defence auf Vorjahreshöhe.

Allerdings ist das EBIT des Unternehmensbereichs abrechnungsbedingt noch negativ.

Der Unternehmensbereich Defence, der etwa 40% des Jahresumsatzes im traditionell umsatzstarken 4. Quartal erzielen wird, erwartet für das gesamte Geschäftsjahr 2002 ein weiter verbessertes Ergebnis.

Zwischenbericht zum 30. September 2002

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für Januar - September 2002

MioEUR	1.-3. Quartal 2001	1.-3. Quartal 2002
Umsatzerlöse	3.146	3.232
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	178	54
Gesamtleistung	3.324	3.286
Sonstige betriebliche Erträge	121	129
Materialaufwand	1.555	1.511
Personalaufwand	1.120	1.092
Abschreibungen	202	202
Sonstige betriebliche Aufwendungen	501	530
Betriebliches Ergebnis	67	80
Zinsergebnis	-82	-76
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis	-3	2
Finanzergebnis	-85	-74
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-18	6
Ertragsteuern	17	1
Konzern-Jahresüberschuß (Vorjahr: -fehlbetrag)	-35	5
Anteile anderer Gesellschafter	2	-3
Konzern-Jahresüberschuß (Vorjahr: -fehlbetrag) der Aktionäre der Rheinmetall AG	-33	2

Gewinn- und Verlustrechnung für Juli - September 2002

MioEUR	3. Quartal 2001	3. Quartal 2002
Umsatzerlöse	1.054	1.094
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	64	25
Gesamtleistung	1.118	1.119
Sonstige betriebliche Erträge	35	37
Materialaufwand	527	529
Personalaufwand	372	359
Abschreibungen	65	65
Sonstige betriebliche Aufwendungen	169	176
Betriebliches Ergebnis	20	27
Zinsergebnis	-29	-27
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis	-2	4
Finanzergebnis	-31	-23
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-11	4
Ertragsteuern	3	-9
Konzern-Jahresüberschuß (Vorjahr: -fehlbetrag)	-14	13
Anteile anderer Gesellschafter	0	2
Konzern-Jahresüberschuß (Vorjahr: -fehlbetrag) der Aktionäre der Rheinmetall AG	-14	15

Bilanz zum 30. September 2002

AKTIVA

MioEUR	31.12.2001	30.09.2002
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	328	430
<i>davon Goodwill</i>	301	400
Sachanlagen	1.501	1.452
Finanzanlagen	56	50
	1.885	1.932
Umlaufvermögen		
Vorräte	1.058	1.111
./. Erhaltene Anzahlungen	-39	-55
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	723	673
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	308	426
Liquide Mittel	223	123
	2.273	2.278
Ertragsteuern	50	81
Rechnungsabgrenzungen	10	18
	4.218	4.309

PASSIVA

MioEUR	31.12.2001	30.09.2002
Eigenkapital/Anteile anderer Gesellschafter		
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG		
Gezeichnetes Kapital	92	92
Kapitalrücklagen	208	208
Übrige Rücklagen	129	122
Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Konzern-Jahresüberschuß/-fehlbetrag	21	2
	450	424
Anteile anderer Gesellschafter	267	197
	717	621
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen	673	672
Sonstige Rückstellungen	576	538
	1.249	1.210
Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	908	1.188
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	456	403
Übrige Verbindlichkeiten	775	761
	2.139	2.352
Ertragsteuern	53	54
Rechnungsabgrenzungen	60	72
	4.218	4.309

Zwischenbericht zum 30. September 2002

Kapitalflußrechnung für Januar-September 2002

MioEUR	1.-3. Quartal 2001	1.-3. Quartal 2002
Liquide Mittel 01.01.	242	223
Konzern-Jahresüberschuß (Vorjahr: -fehlbetrag)	-35	5
Abschreibungen auf Anlagevermögen	202	202
Veränderung Pensionsrückstellungen	2	-
Cash Flow	169	207
Veränderungen Working Capital und Sonstiges	-310	-258
Mittelabfluß aus laufender Geschäftstätigkeit	-141	-51
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-190	-186
Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	4	27
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und Finanzanlagen	-107	-158
Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften und Finanzanlagen	7	11
Mittelabfluß aus Investitionstätigkeit	-286	-306
Dividende der Rheinmetall AG	-24	-17
Sonstige Gewinnausschüttungen	-15	-6
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	294	280
Mittelzufluß aus Finanzierungstätigkeit	255	257
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-172	-100
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-1	-
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	-173	-100
Liquide Mittel 30.09.	69	123

In den ersten drei Quartalen 2002 konnte der Rheinmetall-Konzern den Cash Flow um 38 MioEUR (+22%) auf 207 MioEUR verbessern. Infolge eines im Jahresverlauf deutlich geringeren Aufbaus des Working Capital wurde der Mittelfluß aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf -51 MioEUR (Vorjahr: -141 MioEUR) reduziert. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Verringerung

des Working Capital zeigen erste Erfolge.

Der im Jahresverlauf traditionell negative Wert für den Mittelfluß aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultiert aus der geringen Umsatzstätigkeit des Unternehmensbereichs Defence in den ersten drei Quartalen eines jeden Geschäftsjahres bei gleichzeitiger An-

arbeitung von längerfristigen Aufträgen, die zu einem Aufbau des Working Capital führen.

Für das Geschäftsjahr 2002 wird mit einem Zufluß aus der laufenden Geschäftstätigkeit gerechnet, der die Investitionen des Geschäftsjahres voll abdeckt und oberhalb des Vorjahreswertes liegt.

Entwicklung des Eigenkapitals MioEUR	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklage	Übrige Rücklagen	Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Konzernjahres- überschuß/ -fehlbetrag	Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital/ Anteile anderer Gesellschafter
Stand am 1. Januar 2002	92	208	129	21	450	267	717
Dividendenzahlungen			-17		-17	-6	-23
Währungsunterschiede			-26		-26	-6	-32
Änderungen des Konsolidierungskreises			18		18	-64	-46
Übrige neutrale Veränderungen			18	-21	-3	3	0
Konzern-Jahresüberschuß				2	2	3	5
Stand am 30. September 2002	92	208	122	2	424	197	621

Konsolidierungskreis	31.12.2001	Zugänge	Abgänge	30.09.2002
Vollkonsolidierte Unternehmen	177	4	3	178
davon Inland	93	2	2	93
davon Ausland	84	2	1	85
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	16			16
davon Inland	7			7
davon Ausland	9			9

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernabschluß ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Stichtag verpflichtend anzuwendenden International Accounting Standards (IAS) und deren Auslegung durch das Standing Interpretations Committee (SIC) erstellt. Die Bilanzierung und Bewertung sowie

die Erläuterungen und Angaben basieren auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die dem Konzernabschluß für das Geschäftsjahr 2001 zugrunde lagen. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluß zum 31. Dezember 2001, der die Grundlage für den vorliegenden Quartalsabschluß zum 30. September darstellt.

Zwischenbericht zum 30. September 2002

Finanzkalender

29. November 2002	Analysten-Telefonkonferenz zu den 9-Monatszahlen
10. April 2003	Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2002, Düsseldorf
	Analystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2002, Frankfurt/Main
27. Mai 2003	Hauptversammlung, Berlin





Rheinmetall AG

Rheinmetall Allee 1
D-40476 Düsseldorf

Postfach 10 42 61
D-40033 Düsseldorf

Telefon (02 11) 473-49 58
Telefax (02 11) 473-44 44

www.rheinmetall.com

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Klaus Greinert
Vorstand:
Klaus Eberhardt (Vors.)
Dr. Gerd Kleinert
Dr. Ernst-Otto Krämer
Dr. Herbert Müller